

Organ: Forum für nachhaltige Entwicklung

Thema: ATOMENERGIE ALS MITTEL ZUM KLIMASCHUTZ  
DER WIRTSCHAFTS- UND SOZIALRAT

*besorgt* um die Zukunft unseres Planeten und dessen Klima,  
*betonend*, wie wichtig Atomkraft als Brücke zwischen fossilen Brennstoffen und erneuerbaren Energien ist, um ökonomischen sowie ökologischen Aspekten der Nachhaltigkeit Rechnung zu tragen,  
*im Hinblick auf* die Betroffenheit aller Mitgliedsstaaten vom Klimawandel die gegenseitige Unterstützung der Mitgliedsstaaten unterstreichend,  
*im Bewusstsein*, dass verschiedene Staaten unterschiedliche Begebenheiten, folglich auch unterschiedliche Möglichkeiten haben,  
*anerkennend*, dass dringender Handlungsbedarf besteht,

- 1.** ruft die internationale Staatengemeinschaft auf, Forschung und Weiterentwicklung von erneuerbaren Energien weiter zu betreiben;
- 2.** *betont* die wichtige Rolle, die Atomkraft für die weitere wirtschaftliche Entwicklung und somit für das völkerübergreifende Wohlergehen, aber auch für den Schutz unserer Umwelt, die durch unzulängliche Alternativen immer weiter in Mitleidenschaft gezogen wird, spielt;
- 3.** schlägt einen internationalen Fonds vor, damit alle Staaten die Möglichkeit haben, Atomkraft im Sinne der Umwelt nachhaltig zu gestalten, indem
  - a.** professionelle Berater aus den Industriestaaten in andere Staaten, deren Forschung und Wirtschaft nicht weit entwickelt sind, geschickt werden und diese bei den Vorkehrungen zum Bau und zur Verbesserung derer Atomkraftwerke unterstützen,
  - b.** Staaten ohne ausreichende finanzielle Mittel beim Auf- und Ausbau atomarer Anlagen unterstützt werden;
- 4.** *fordert*, dass das bereits bestehende Netzwerk an Atomkraftwerken weiter ausgebaut und verbessert wird, indem
  - a.** jeder Staat eigenverantwortlich die möglicherweise veralteten Sicherheitsvorkehrungen seiner Kraftwerke überholt, immer gemessen an den natürlichen Gegebenheiten des Standorts dieser Kraftwerke,
  - b.** die Forschung nach effizienteren Atomkraftwerken mit dem Finden einer geeigneten Lösung zum Umgang mit atomaren Reststoffen einhergeht;
- 5.** *legt dringend nahe*, vor dem Bau weiterer Kraftwerke diese durch eine unabhängige Institution daraufhin prüfen zu lassen, inwieweit die Standortbedingungen Einfluss auf die Sicherheit dieses Kraftwerkes haben und inwieweit sich diese negativ auswirken können;
- 6.** *bekräftigt*, dass die globale Verminderung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes von höchster Priorität ist;
- 7.** *fordert*, mit der Angelegenheit aktiv befasst zu bleiben.